

# +++Newsletter+++

Lokaler Aktionsplan Tempelhof-Schöneberg

Herausgeber: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin  Berlin

Abteilung Familie, Jugend, Sport und Quartiersmanagement  
vertreten durch Frau Bezirksstadträtin Angelika Schöttler  
Redaktion: Wolfgang Ed Koch (v.i.S.d.PG) – Jug VM  
Rathaus Friedenau – Niedstraße 1-2 – 10820 Berlin  
Telefon: 7560 4804 – 701 786 40 – Fax: 7560 4805  
E-Mail: presse.jats@berlin.de  
Website für den LAP TS: www.tempelhoferforum.de



gefördert durch das



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

---

Nr. 17

13. Oktober 2008

---

## Jugend für Vielfalt Es können noch Anträge gestellt werden

Im September 2007 startete in Tempelhof-Schöneberg das Bundesprogramm „Jugend für Vielfalt, Demokratie und Toleranz gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“. Etwa 50 Projekte wurden bislang gefördert. Sind bei den größeren Vorhaben die Mittel für 2008 inzwischen erschöpft, so besteht bei kleinen Projekten bis zu einem Kostenvolumen von 400 Euro noch die Möglichkeit, Anträge zu stellen.

Ist es bei größeren und umfangreicheren Projekte erforderlich, dass die Antragsteller als Träger der Jugendhilfe und gemeinnützige Vereine anerkannt sind, gilt diese Anforderung für kleinere Vorhaben nicht.

Anträge können kleine Gruppen, Schulklassen oder auch Einzelpersonen stellen, die im Rahmen des vom Bundesjugendministerium geförderten Programms und des Lokalen Aktionsplans für Tempelhof-Schöneberg, Aktivitäten anbieten wollen. Dazu können Besichtigungen von interessanten Einrichtungen gehören, oder Plakataktionen im Kiez, Erforschungen des Lebensraums, Integrations- und Antigewaltprojekte und vieles mehr. Zwischen 100 und 400 Euro können pro Vorhaben völlig unbürokratisch zur Verfügung gestellt werden.

Informationen über das Programm für Tempelhof-Schöneberg erhalten Interessenten auf der Internetseite [www.tempelhoferforum.de](http://www.tempelhoferforum.de) Vielfalt tut gut.

Die Trägerschaft für die Aktionsfonds liegen bei folgende Organisationen, bei denen man direkt die formlosen Anträge stellen kann:

### Für die Region Schöneberg und Friedenau:

Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V., Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin. Telefon: 8599 5131 Fax: 8599 5175. E-Mail: [kinder-und-jugendarbeit@nachbarschaftsheim-schoeneberg.de](mailto:kinder-und-jugendarbeit@nachbarschaftsheim-schoeneberg.de). Ansprechpartner: Waldemar Palmowski.

### Für die Region Tempelhof und Mariendorf:

Verein für betreuten Umgang e.V., Pruhßstraße 32, 12105 Berlin. Telefon: 788 99 229, Fax: 707 81 621, E-Mail: [vbu.ev@berlin.de](mailto:vbu.ev@berlin.de). Ansprechpartner: Ralf Bub.

## Für die Region Lichtenrade und Marienfelde:

Junge Liberale e.V., Schönburgstraße 11, 12103 Berlin. Telefon: 0178 2439 696. E-Mail: priesmeyer@web.de. Ansprechpartner: Malte Priesmeyer.

Zu den Projekten sagt Jugendstadträtin **Angelika Schöttler**: „Alle Projekte sollen sich damit beschäftigen, Kindern und Jugendlichen ihr Wohnumfeld in seiner Verschiedenheit näher zu bringen, Vorurteile abzubauen, Kontakt mit anderen aufzunehmen, mit denen sie sonst lieber nichts zu tun haben wollen. Hinter jeder Fassade, hinter jedem Gehabe steckt ein Mensch mit seinen Hoffnungen und Ängsten, dem es gut tut, mit anderen (anders Aussehenden) sowohl seine Lebensfreude wie auch die Probleme zu teilen. Akzeptanz des Andersseins und Toleranz gegenüber allen Lebensformen sind die Schlüssel für ein gewaltfreies Miteinander in der Gesellschaft. Dazu sollen die Projekte in Tempelhof-Schöneberg beitragen.“